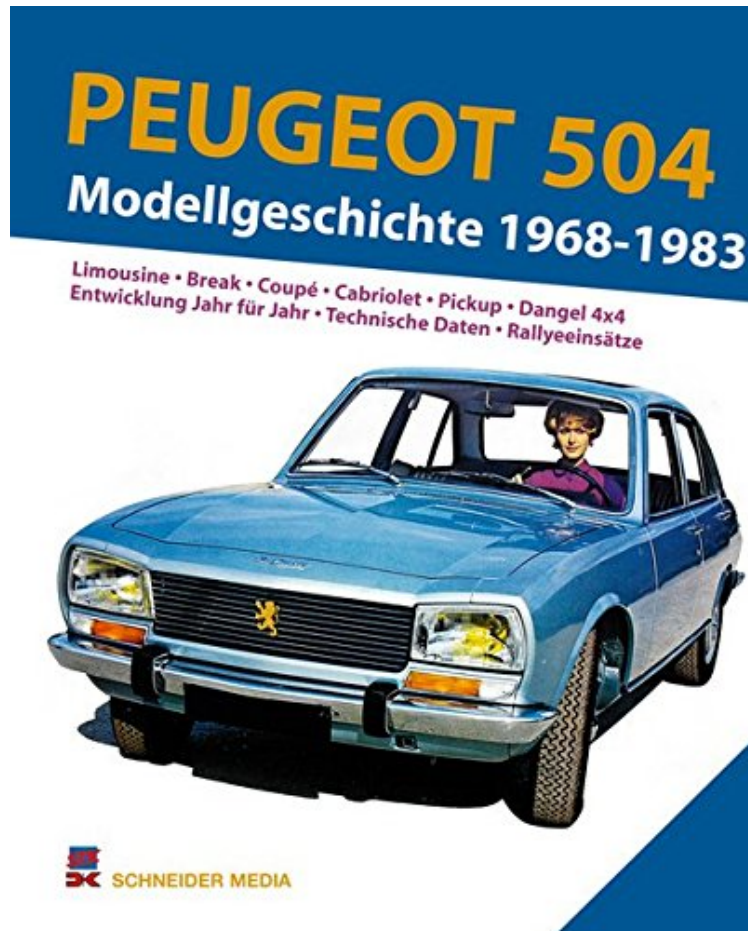


[Ebook pdf] Peugeot 504. Modellgeschichte 1968-1983: Limousine. Break. Coup. Cabriolet. Pickup. Dangel 4x4. Entwicklung Jahr fr Jahr. Technische Daten. Rallyeeinstze

Peugeot 504. Modellgeschichte 1968-1983: Limousine. Break. Coup. Cabriolet. Pickup. Dangel 4x4. Entwicklung Jahr fr Jahr. Technische Daten. Rallyeeinstze

Von Jean-Patrick Baraill

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #442384 in BcherMarke: Delius KlasingVerffentlicht am: 2015-08-27Abmessungen: 10.91 x .79b x 8.98l, Einband: Gebundene Ausgabe168 Seiten | File size: 36.Mb

Von Jean-Patrick Baraill : Peugeot 504. Modellgeschichte 1968-1983: Limousine. Break. Coup. Cabriolet. Pickup. Dangel 4x4. Entwicklung Jahr fr Jahr. Technische Daten. Rallyeeinstze before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Peugeot 504. Modellgeschichte 1968-1983: Limousine. Break. Coup. Cabriolet. Pickup. Dangel 4x4. Entwicklung Jahr fr Jahr. Technische Daten. Rallyeeinstze:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der 504 geht fr mich zur Kindheit. Dieses Buch erlutert mir die HintergrndeVon A. Kellerhallo, ein tolles und informatives Buch, das den epocheprgenden 504 sehr schn darstellt. Ich knnte mir allenfalls noch eine umfangreichere Kaufberatung denken. Noch tiefgreifender und vollstndiger knnten auch die Darstellung des 404 und des 505 als

Vorgänger-/Nachfolgermodell geraten, zumal Peugeot immer einen "gleitenden" bergang" der Modellgenerationen verfolgte. Trotzdem: Für Fotos und Drumherum zu dem Preis kaufempfehlend! Für mich ist dieses Auto (samt 505 und J7/9) fester Bestandteil meines automobilen Lebens. Zuspitzend kann ich nicht anders, als in meiner französischen Anlage gemäß der Vorprägung meines Onkels ex Prestige zu fahren. 504/5 sind sicher auch später noch einfacher zu finden.... ;-) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Auto mit dem Blick von Sophia Loren..... Von Jouvancourt* Der Peugeot 504 begleitete mich fast ein ganzes Leben lang in vielen Ländern dieser Erde. Der 1968 erschienene "große Peugeot" avancierte dann in den 70er Jahren zum französischen Mittelklassewagen par excellence! Er wurde von vielen Ministern gefahren, Prefekten hatten ihn als Dienstwagen zugeteilt bekommen und die gut verdienende französische Durchschnittsfamilie fuhr damit standesgemäß in den Urlaub. Doch die wirklich große Verbreitung erfuhr dieses unverwundliche Auto vor allem in den ehemaligen Kolonien, wo es große Flotten an Dienstwagen und - als Break - an Buschtaxis gab. Noch heute ist dieses solide Auto zehntausendfach (immerhin 33 Jahre nach Produktionsstopp) in Marokko, Algerien, Tunesien und in Westafrika unterwegs! Ich selbst hatte in Afrika mehrere Cinq-Cent-Quatre als Dienstwagen, bis er vom moderneren 505 abgelöst worden ist. An der Elfenbeinküste besaß ich einen der seltenen Dangel 504, hochgelegt mit Vierradantrieb, der aber in Afrika nicht wirklich der Hit war. Sehr viel teurer und auf den unendlichen Waschbrettpisten war die Technik schon etwas empfindlicher als die Basisversion. Da es in Afrika unterhalb der Sahara eigentlich immer überall Hilfe gibt, war es einfacher mit dem ebenfalls recht geländegängigen 504 zu fahren. Drei, vier Leute zum Schieben, wenn es wirklich nicht mehr weiterging, fanden sich ohne weiteres. Ersatzteile gab es überall, der Wagen war leicht zu reparieren, hatte keine Elektronik und war zudem recht bequem. Auch wenn es damals tollere Autos gab, der 504 war stets ein sicherer Wert, mit dem man überall zurecht gekommen ist. Das Buch wurde aus dem Französischen übersetzt und einige Diagramme, Schautafeln und Reklameseiten wurden in der französischen Sprache beibehalten. Das hat durchaus auch seinen Charme und passt zu diesem Kultauto. Gerade in Deutschland war er niemals wirklich weit verbreitet, weder in der 5er Version, noch als Coupé oder Cabriolet. Das Buch ist nach den Modelljahren gegliedert und geht vom Modelljahr 1968 bis zum Produktionsende 1983. Zahlreiche Fotos aus diesen Jahren bebildern das Buch und lassen den Leser auf Zeitreise gehen. Mit den vielen technischen Tabellen kann die Entwicklung des 504 nachvollzogen werden und ich denke, dass dieses Buch die Baureihe 504 wirklich perfekt darstellt. Auch die Anschaffung dieses Fahrzeuges als Oldtimer wird im Buch (Auflage 2015) behandelt. Der 504 ist ohne Zweifel ein wichtiges Auto der Automobilgeschichte, damaliger Konkurrent des DS 21 und des BMW 1800, wobei letzterer auf dem Weltmarkt noch wenig Bedeutung hatte. Der Blick seiner Scheinwerfer war majestätisch und drückte Vertrauen aus. Wie auch der R 4, die DS 21/23, der 2 CV, war der 504 ein ganz großer Wurf der französischen Autoindustrie. Dieses Buch trägt dem Rechnung und lässt uns alles über diesen Mythos wissen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnell werblich Von Starkweather Keine Frage - es ist mutig, in deutscher Übersetzung ein Buch auf unseren verquellenden Markt zu bringen, das sich monothematisch mit dem 'französischen Mercedes' beschäftigt; und zwar ausgerechnet mit jener Modellfamilie, die hierzulande eher ein etwas individualistisches Gehebe kultivierte, ohne dabei avantgardistisch wie ein Citroën CX oder naturburschig wie die 240er/260er Volvos aufzutreten. 'Individualistisch' heißt hier aber auch, dass die 'normale' 504er Limousine (mit dem hinreichenden abfallenden Heck und den seltsam geformten Hauptscheinwerfern) in deutschen Ländern eher spitze Zielgruppen ansprach - ich erinnere einen meiner Lateinlehrer, der sich wohl für einen großen Sprachwissenschaftler und Altphilologen mit römischer Lebensart hielt, der einen 504 in hellgrünmetallisch fuhr. Mit anderen Worten - der Riesenschlager war das Auto in Alt-Teutonien nicht, und selbst der relative Erfolg der unpassend anglizistisch 'Break' genannten Kombis bei gewissen (Kunst-)Handwerkern konnte daran nicht viel ändern. Die gigantischen 'Familiale'-Modelle, also verlängerte 'Breaks' mit bis zu sieben Sitzplätzen (zwei davon allerdings nur für Zwergge geeignet) passten schon gar nicht zur typischen deutschen 70er-Familie, die mit mehr als zwei Kindern schon als sozial gefährdet angesehen wurde. Und die zwar schnell gezeichneten, aber teuren (504 Coupé) und wahnsinnig teuren (504 Cabriolet) Sahneschnitzchen, deren Verwandtschaft mit dem Normalo-Modell sich bestenfalls unter dem Blech in Details ergründen lie, die aber dank Pininfarinas Blechcouture uerlich total eigenständig und geradezu aufdringlich elegant wirkten? Na ja, diese Modelle waren wirklich nur was für Romanistik-Professoren und die Frauen deutscher Elitè-Verleger, Zahnarztgattinnen und Filmproduzenten ("Warten auf Godard"). Das Buch des französischen Motorjournalisten Jean-Patrick Baraill basiert im Wesentlichen auf einer Sondernummer einer bekannten französischen Autozeitschrift. Die (zahlreichen) Abbildungen bestehen fast ausschließlich aus offiziellen Pressefotos und Reproduktionen von Prospektmaterial und anderer Peugeot-Propaganda. Als berufsmäßiger Werber mag man das für interessant halten, es wirkt aber auch so, als sei man hier den Weg des geringsten Aufwands gegangen. Der Text ist gut geschrieben und bringt interessante Details zur Modellgeschichte - ich kann allerdings nicht beurteilen, ob hier alles 100%ig korrekt dargestellt wurde, finde das aber auch nicht wesentlich, da ich mich mit automobilen Altblech in meiner Freizeit beschäftige und es mir also nicht auf ingenieurakademische Exaktheit ankommt. Ein Buch zum Stern und Schmuck - schnell für alle Fans des 504 und der rückblickend immer irgendwie unschuldig wirkenden 70er Jahre, aber für ernsthafte Modellhistoriker sicher nur von bedingtem Nutzwert.

Produktbeschreibung Limousine. Break. Coupé. Cabriolet. Pickup. Dangel 4x4. Entwicklung Jahr für Jahr. Technische

Daten. RallyeeinstzeGebundenes BuchDer Peugeot 504 erschien 1968 als Abspaltung des 404 und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem der größten Verkaufserfolge nicht nur in Frankreich: Bis 1983 verließen rund 3,7 Millionen Exemplare der Modellreihe die Fabrikationshallen. Dieses Buch beschreibt die Technik und Entwicklung der Baureihe von 1968 bis 1983 in allen Details, listet alle wichtigen Modelländerungen auf, enthält alle technischen Daten und einen Abriss über den 504 Motorsport. Wer plant, sich als Old- beziehungsweise Youngtimer einen Peugeot 504 zuzulegen, findet in diesem Buch den passenden Ratgeber. Vorgestellt werden der Peugeot 504 sowie seine Modellvarianten: Peugeot 504 Limousine- Peugeot 504 Break- Peugeot 504 Coup- Peugeot 504 Cabriolet- Peugeot 504 Pickup- Peugeot 504 Dangel 4x4In Frankreich war der Peugeot 504 als komfortables Familienauto beliebt, lief auch als Taxi und Ambulanz-Fahrzeug. Die allradgetriebenen Pickup- und Break-Modelle wurden vor allem von Forstverwaltungen und der Feuerwehr geordert. Sportliche Fahrer, die auf einen gewissen Komfort nicht verzichten wollten, wurden mit den hinreichend gezeichneten Coup- und Cabriolet-Modellen angesprochen, die zeitweise auch mit V6-Motor zu haben waren, während die übrigen Typen von Vierzylinder-Benzin- oder Dieselmotoren angetrieben wurden. In der Rallye-Weltmeisterschaft holte das V6 Coup zahlreiche Siege. 377 zeitgenössische Fotografien zeigen all diese unterschiedlichen Modelle.

KurzbeschreibungDer Peugeot 504 erschien 1968 als Abspaltung des 404 und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem der größten Verkaufserfolge nicht nur in Frankreich: Bis 1983 verließen rund 3,7 Millionen Exemplare der Modellreihe die Fabrikationshallen. Dieses Buch beschreibt die Technik und Entwicklung der Baureihe von 1968 bis 1983 in allen Details, listet alle wichtigen Modelländerungen auf, enthält alle technischen Daten und einen Abriss über den 504 Motorsport. Wer plant, sich als Old- beziehungsweise Youngtimer einen Peugeot 504 zuzulegen, findet in diesem Buch den passenden Ratgeber. Vorgestellt werden der Peugeot 504 sowie seine Modellvarianten: Peugeot 504 Limousine Peugeot 504 Break Peugeot 504 Coup Peugeot 504 Cabriolet Peugeot 504 Pickup Peugeot 504 Dangel 4x4In Frankreich war der Peugeot 504 als komfortables Familienauto beliebt, lief auch als Taxi und Ambulanz-Fahrzeug. Die allradgetriebenen Pickup- und Break-Modelle wurden vor allem von Forstverwaltungen und der Feuerwehr geordert. Sportliche Fahrer, die auf einen gewissen Komfort nicht verzichten wollten, wurden mit den hinreichend gezeichneten Coup- und Cabriolet-Modellen angesprochen, die zeitweise auch mit V6-Motor zu haben waren, während die übrigen Typen von Vierzylinder-Benzin- oder Dieselmotoren angetrieben wurden. In der Rallye-Weltmeisterschaft holte das V6 Coup zahlreiche Siege. 377 zeitgenössische Fotografien zeigen all diese unterschiedlichen Modelle.